

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1901**

20.5.1901 (No. 136)

# Karlsruher Zeitung.

Montag, 20. Mai.

Expedition: Karl-Friedrich-Straße Nr. 14 (Telephonanschluß Nr. 154), woselbst auch die Anzeigen in Empfang genommen werden.  
Borauszahlung: vierteljährlich 3 M. 50 Pf.; durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühr eingerechnet, 3 M. 65 Pf.  
Einrückungsgebühr: die gespaltene Petitzeile oder deren Raum 20 Pf. Briefe und Gelder frei.  
Nr. 136. Unverlangte Drucksachen und Korrespondenzen jeder Art, sowie Rezensionsentwürfe werden nicht zurückgeschickt und übernimmt die Redaktion dadurch keinerlei Verpflichtung zu irgendwelcher Vergütung. — Der Abdruck unserer Originalartikel und Berichte ist nur mit Quellenangabe „Karlsruh. Ztg.“ gestattet.

1901.

## Zur Eröffnung der Gewerbe- und Industrieausstellung.

© Rastatt, 19. Mai.

Zum erstenmale seitdem die freundliche Stadt des Murgthales ihres Charakters als Festungstadt entkleidet ist und die engen Banden, die Jahrzehnte hindurch die industrielle Entwicklung hemmten, beseitigt sind, tritt Gewerbe und Industrie mit einer Ausdehnung vor die Öffentlichkeit, über deren Eröffnungsfestlichkeiten wir schon kurz berichtet. Aus der Eröffnungsrede des Präsidenten der Ausstellung, Herrn Bürgermeister Bräunig, möchten wir noch folgende Sätze hervorheben:

„Als der Gedanke zum ersten Mal aufstach, in diesem Jahre in Rastatt eine Gewerbe- und Industrieausstellung zu veranstalten, so wurde verschiedentlich Zweifel geäußert, ob für Rastatt schon der Augenblick gekommen, ein solches Unternehmen in das Leben rufen zu können oder ob es sich nicht empfehlen dürfte, noch einige Jahre zuzuwarten. Die Bedenken schienen auch nicht ganz unberechtigt, wenn man in Betracht zog, daß verhältnismäßig erst kurze Zeit verstrichen, seitdem Rastatt von den ihm als Festung naturgemäß auferlegten Schranken befreit und demselben dadurch die Möglichkeit gegeben ist, sich ebenfalls wie andere Städte in Handel und Verkehr, Gewerbe und Industrie frei entwickeln zu können. Die Befürchtungen haben sich gottlob nicht verwirklicht. Mit Freuden dürfen wir wohl schon am Tage der Eröffnung konstatieren, daß die Ausstellung durchaus gelungen und daß die Erwartungen, welche jeweils an ein solches Unternehmen geknüpft werden, erfüllt, ja vielfach übertraffen wurden! Die Ausstellung ist reich besetzt nach der Zahl der zur Ausstellung gebrachten Gegenstände, wie auch nach der Qualität der Sachen, welche Gegenstand der Ausstellung sind.“ Der Schluß der Rede lautete: „Indem ich die Ausstellung hiermit für eröffnet erkläre, glaube ich, daß wir diesen Akt nicht feierlicher begehen können, als indem wir unseres allverehrten Landesfürsten Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs gedenken, welcher schon seit Jahrzehnten auf allen Gebieten des öffentlichen und wirtschaftlichen Lebens stets das wärmste und regste Interesse entgegengebracht und welcher namentlich auch für die Bedürfnisse des Gewerbes und der Industrie stets ein klares Auge und ein offenes Ohr hatte und solche stets zu fördern bestrebt war. Wir wollen den Gefühlen des innigen Dankes, der innigen Liebe und Verehrung für unsern Großherzog dadurch Ausdruck geben, daß wir ausruhen: Seine Königliche Hoheit Großherzog Friedrich von Baden lebe hoch! — Das an Seine Königliche Hoheit den Großherzog abgeordnete Fuldigungstelegramm hat folgenden Wortlaut: „Eurer Königlichen Hoheit erlaubt sich die zur feierlichen Eröffnung der Gewerbe- und Industrieausstellung in Rastatt vereinigte Festversammlung mit dem Ausdruck unumwandelbarer Treue den innigen Dank auszusprechen für die warme Unterstützung, welche Eure Königliche Hoheit den Bestrebungen der Industrie und des Handels haben zu Teil werden lassen.“ Nach dem Rundgang fand das Festmahl statt, auf welchem Herr Oberbürgermeister Braun in Erwiderung auf ein von Herrn Lieberhöl ausgebrachtes Hoch auf die Regierung ein Hoch auf die Gewerbevereine des Bezirks und die Stadt Rastatt ausbrachte und zugleich die besten Wünsche des Herrn Ministers des Innern, Geh. Rath Dr. Schenkel, für das Gelingen der Ausstellung überbrachte. Nachdem in der heutigen Zeit die großen Weltausstellungen in gewissem Sinne überlebt, da die Fülle des Gebotenen den Zweck des Studiums erschwerte, so gelangt man immer mehr zu der Ueberzeugung, daß lokale Ausstellungen von größerem Werte seien, ja daß dieselben einen gewissen Gradmesser für das Gewerbe bilden und ein gegenseitiges Anporn zugleich. Zu gleicher Zeit lerne ein jeder Einzelne im gemeinsamen Streben, und so bilde auch hier der genossenschaftliche Zusammenhalt eine Förderung des Gewerbes, wie denn ein Stück der Zukunft des Gewerbes auf genossenschaftlichem Gebiete liege. Als weiterer Redner trat Herr Hertig, der Präsident des Landesverbandes der Gewerbevereine, auf, der das schöne Verhältnis zwischen Militär- und Zivilbehörden feierte und ein Hoch auf Herrn Generalmajor v. Holbach ausbrachte. Um 3 Uhr wurde die Ausstellung dem öffentlichen Verkehr übergeben, der bis zum Abend ein überaus reger war.“

## Die Vorgänge in China.

(Telegramme.)

\* **St. Petersburg, 19. Mai.** Seine Majestät der Kaiser stiftete zur Erinnerung an die Kriegsthaten der russischen Truppen in China eine Medaille. — Der Kommandeur der Truppen des Kwantunggebietes, Viceadmiral Alexejew, ist zum Generaladjutanten ernannt worden.

\* **Peking, 19. Mai.** Der frühere französische Gesandte Pichon ist gestern a'gereift. Auf dem Bahnhofe waren zur Verabschiedung anwesend Graf Waldersee, die fremden Generale, Offiziere und Diplomaten, Prinz Tsching und Li-Hung-Tschang. — Der regelmäßige Verkehr zwischen Peking und Shanghai ist gesichert.

## England und Transvaal.

(Telegramm.)

\* **Standerton, 18. Mai.** Die Buren haben zwischen Amersport und Ermelo die Kolonne des Generals Bullod dreimal angegriffen. Sie verfügten über einen Zwölfpfünder, zwei Pommpomgeschütze und ein Maschinengewehr. Es wurde jeder Versuch gemacht, diese Geschütze wegzunehmen, allein dies gelang nicht. Schließlich

wandten sich die Buren über Ermelo nach Carolina. Louis Botha verließ mit der Garnison und seinen Offizieren Ermelo am 15. d. M. und wandte sich ostwärts. General Bullod trieb hierauf die Einwohner Ermelos aus der Stadt. Kaum hatten die englischen Truppen die Stadt verlassen, so tauchten die Buren wieder auf und durchsuchten die Stadt nach Burghers, welche sich etwa ergeben hätten. General Elliot hatte im Laufe der Woche 4 000 Pferde und Vieh, wie auch viele Burenfamilien nach Standerton geschickt.

## Neueste Nachrichten und Telegramme.

\* **Potsdam, 20. Mai.** Seine Majestät der Kaiser ist gestern Vormittag 8 1/2 Uhr hier eingetroffen.

\* **Nikolskoe (bei Potsdam), 20. Mai.** Gestern Vormittag 11 Uhr fand die feierliche Einsegnung der sterblichen Hülle Ihrer Königlichen Hoheit der Prinzessin Luise von Preußen in der hiesigen Kirche in Gegenwart Seiner Majestät des Kaisers statt. Während die Glocken der Kirchen läuteten trafen die Teilnehmer an der Feier aus Potsdam, Schloß Glienicke und von Berlin über Station Neu-Nabensberg ein. Das Innere des Gotteshauses war schwarz ausgeschlagen. Auf der Estrade vor dem Altar war, von Pflanzen und Rankelabern umgeben, der Sarg aufgebahrt, den Kränze bedeckte. Am Kopfbende stand die Hofdame der Verstorbenen, Gräfin v. Hardenberg, sowie der Vorstand des Hofstaates Generalmajor z. D. Frhr. v. Buddenbrock und die Kammerfrauen. Vor dem Katafalk befanden sich die Plätze für die Allerhöchsten und höchsten Herrschaften. Es fanden sich ein, die Prinzen und Prinzessinnen des königlichen Hauses, die obersten Hof-, die Oberhof- und die Hofjungen, die Generaladjutanten, die Generale und Admirale à la suite und die Flügeladjutanten, der Minister des königl. Hauses v. Welbel, der Kultusminister Dr. Studt u. a. Seine Majestät der Kaiser wurde vom Prinzen Friedrich Leopold am Portale der Kirche empfangen und nahm dann rechts vor dem Katafalk Platz, neben ihm Prinzessin Friedrich Leopold; weiter die Herzogin von Albany, Prinzessin Ernst von Sachsen-Altenburg, Erbprinzessin von Hohenzollern, Prinzessin Carl von Hohenzollern, Prinzessin Alice von Großbritannien und Irland; die Prinzen Friedrich Leopold, Albrecht, Friedrich Heinrich, Joachim Albrecht, Friedrich Wilhelm, Prinz Ernst von Sachsen-Weimar, Herzog Adolf Friedrich von Mecklenburg, Prinz Gildowig von Hessen-Philippsthal-Barchfeld, Prinz Ernst von Sachsen-Altenburg, Prinz Albert zu Schleswig-Holstein, Erbprinz von Hohenzollern, Prinz Carl von Hohenzollern. Nach dem Orgelvorspiel sang der Domchor „Christus ist die Auferstehung“ und die Gemeinde „Jesus meine Zuversicht“, Pfarrer Roedenbeck hielt die Trauerliturgie, Hofsprecher Wendlandt die Gedächtnisrede und nahm dann die Einsegnung vor. Nach dem Segen sang der Domchor „Wenn ich einmal soll scheiden“. Unter Orgelspiel und Glockengeläute verließen die Allerhöchsten und höchsten Herrschaften und die andern Anwesenden die Kapelle.

\* **Potsdam, 20. Mai.** Seine Majestät der Kaiser ist gestern Abend 10 Uhr 50 Minuten nach Cabinen abgereift.

\* **Berlin, 19. Mai.** Eine Extraausgabe des „Militärwochenblattes“ meldet: Frhr. v. Bissing, Generalleutnant und Kommandeur der 25. Division, ist zum kommandierenden General des VII. Armeekorps ernannt worden. Zu Generalleutnants wurden befördert: Die Generalmajore von Liebert, beauftragt mit der Führung der 6. Division unter Ernennung zum Kommandeur der betreffenden Division; von Scholl, diensttuender General à la suite unter Befehlzung in dem Verhältnis als Kommandeur der Leibgarde und Ernennung zum zweiten diensttuenden Generaladjutanten Seiner Majestät des Kaisers; v. Winterfeld, Generalmajor und Kommandeur der 25. Kavallerie-Brigade (Großp. Pflanzsch.) mit der Führung der Garde-Kavallerie-Division beauftragt. Zum Oberst wurde befördert der Oberstleutnant Erbprinz von Anhalt, Hoheit, à la suite der Armee und des Anhaltischen Infanterieregiments Nr. 98.

\* **Frankfurt, 19. Mai.** Hier hat sich gestern der „Bund deutscher Nahrungsmittel-Fabrikanten und -Händler“ konstituiert. In der Versammlung wurden die Satzungen des neuen Bundes festgesetzt. Zur Durchführung seiner Aufgaben soll u. a. eine Centralstelle geschaffen werden, deren Benützung jedem Mitgliede kostenlos freisteht. Diefelbe verfolgt im Einvernehmen mit dem Ausschusse mit Aufmerksamkeit alle Vorgänge und Erfindungen auf dem Gebiete der Erzeugung, welche Nahrungsmittel und Genussmittel, sowie Gebrauchsgegenstände im Sinne des Gesetzes vom 14. Mai 1879 betreffen, benachrichtigt die einzelnen Mitglieder von etwa drohender Schädigung ihrer Interessen und leitet Maßnahmen ein zur Beseitigung bereits vorhandener Mißstände.

Den Anstoß zu dieser Bewegung haben insbesondere die §§ 9 und 10 des neuen Weingesetzes gegeben, durch welche sich die beteiligten Firmen geschädigt betrachten.

\* **Wien, 19. Mai.** Wie verlautet, wird die Steigerung des Erfordernisses im gemeinsamen Budget nicht mehr als rund eine Million Kronen betragen. Für Geschädigte sind 1 200 000 Kronen eingestellt. Im Marinebudget ist der Bau eines großen Schlachtschiffes vorgesehen.

\* **Abbazia, 20. Mai.** Seine Majestät der König von Griechenland ist gestern an Bord der „Pata“ abgereift.

\* **Göteborg, 20. Mai.** In Gegenwart Seiner Majestät des Kaisers Franz Joseph fand gestern die feierliche Enthüllung des Denkmals für die Kaiserin Elisabeth statt.

\* **Osaka, 19. Mai.** Gestern Abend fand eine Versammlung der Frauenliga zur allgemeinen Entwarnung und der Friedensliga zur Erinnerung an die Eröffnung der Friedenskonferenz 1899 statt. Die Minister, sowie die hiesigen Delegierten bei der Friedenskonferenz wohnten der Versammlung bei. Minister de Beaufort eröffnete die Sitzung und hob die Bedeutung der Versammlung und der Einsegnung des Schiedsgerichtshofes hervor. An Ihre Majestäten den Czaren und die Königin Wilhelmine wurden Fuldigungsgramme gesandt.

\* **Paris, 19. Mai.** Eine Note der Agence Havas bestätigt, daß die Ankunft der französischen Kreuzer „Pothuau“ und „du Chayla“ in Tanger keinen anderen Zweck verfolgt als die sofortige Regelung der französischen Ansprüche, betreffend Angelegenheit des ermordeten französischen Staatsangehörigen Pouzet, herbeizuführen.

\* **Belgrad, 19. Mai.** Von berufener wohlinformierter Seite wird mitgeteilt, es habe bei der Königin ein Fall von nervöser Schwangerschaft vorgelegen, an die man um so mehr glaubte, als der französische Arzt Coulet schon früher erklärte, daß der Zustand der Schwangerschaft bestehe. Die Königin befände sich vollkommen wohl. Alle Gerüchte von Landesverweisung und Abdankung seien absolut falsch.

\* **Belgrad, 19. Mai.** Das Gutachten des rumänischen Professors Cantacuzene besagt, daß bei der Königin, entgegen dem Gutachten Coulet's im September 1900, alle Anzeichen einer sogenannten falschen oder nervösen Schwangerschaft vorliegen. Die Königin wurde durch den rasch anwachsenden Leibesumfang und infolge der von Coulet angerathenen sitzenden Lebensweise in ihrer Meinung noch befestigt. Es handle sich um einen krankhaften Zustand, der geeignet sei, die Betroffenen und ihre Umgebung irre zu fähren. Cantacuzene stellt das Vorhandensein einer Gebärmutterentzündung, verbunden mit einer veralteten Perimetritis fest, welche Verwachsungen zur Folge hatte. Dieser Zustand, der nicht bedenklich sei, bedürfe einer Behandlung, mit der bereits begonnen sei.

\* **Belgrad, 20. Mai.** Die Nachricht von der Demission des Rabinet's ist unrichtig.

\* **Madrid, 19. Mai.** Die Ausstandsbewegung unter den Landarbeitern in Andalusien nimmt einen beunruhigenden Charakter an. In Igualada fand ein Zusammenstoß zwischen Ausständigen und Arbeitenden statt. Die Gendarmen wurden zusammengeworfen.

\* **Madrid, 20. Mai.** Anlässlich der Wahlen kamen in verschiedenen Orten Ruhestörungen vor. In Barcelona wurde ein Kommisar durch Dolchstiche getödtet. Die Republikaner erhielten dort die Majorität.

\* **Bilbao, 19. Mai.** Der Militärgouverneur konfigurierte heute Früh die Truppen in den Kasernen in Voraussicht von Unruhen, die anlässlich der Wahlen entstehen könnten. — Zwischen einem Sozialisten und einem Ministeriellen brach ein Streit aus, der Sozialist wurde getödtet; auch in der Vorstadt Puente kam es zu Unruhen, bei welchen eine Person um's Leben kam.

\* **Lissabon, 18. Mai.** Abgeordnetenhause. Die Anhänger Joao Franco's, 25 an der Zahl, stimmten gegen die Erhöhung der ländlichen Steuer, die jedoch mit einer Mehrheit von 15 Stimmen, worunter drei Minister, angenommen wurde. Es wird eine Tagesordnung eingebracht, wodurch dem Ministerium das Vertrauen ausgesprochen wird. Nur die progressivste Minorität stimmte gegen die Tagesordnung.

\* **Hokohama, 19. Mai.** Nach Meldungen aus Soeul hat die koreanische Regierung 450 Acres Land zur Errichtung einer Niederlassung in Masampo an Japan verpachtet. Das gleiche Gebiet war bereits früher von Rußland gewünscht worden.

## Verschiedenes.

\* **Paris, 19. Mai.** (Telegr.) Das Berliner Philharmonische Orchester unter Leitung von Nikisch gab heute Nachmittag im Wintergarten ein von glänzendem Erfolge begleitetes Konzert. Das dichtgefüllte Haus spendete allen Theilen der Aufführung, die Werke von Beethoven, Wagner, Schubert und Richard Strauss umfaßte, lebhaften Beifall. Der Vorkapitel Fürst Radolin und der Gesandte v. Schloeger mit ihren Gemahlinnen wohnten dem Konzert bei.

Verantwortlicher Redakteur: Julius Raab in Karlsruhe.

# Central-Handels-Register für das Großherzogthum Baden.

**Achern.** R. 466  
In das Handelsregister des Großh. Amtsgerichts Achern Abth. A Band I wurde eingetragen D. 3.  
168. Firma Leopold Schindler Wwe., Achern. Inhaber Kaufmann Leopold Schindler Witwe, Albertine geb. Ganz in Achern.  
169. Firma Otto Möltner in Furchenbach. Inhaber Fabrikant Otto Möltner in Furchenbach.  
170. Firma Basil Oberle in Seebach. Inhaber Basil Oberle, Landwirth in Seebach.  
171. Firma Josef Kaeiser in Achern. Inhaber Josef Kaeiser, Kaufmann in Achern.  
3. Firma Leopold Schindler in Achern. Die Firma ist erloschen.  
61. Firma Hermann Schleich in Renchen. Die Firma ist erloschen.  
162. Firma Eduard und Franziska Bartelme in Ottenhöfen. Die Firma ist erloschen.  
Achern, den 15. Mai 1901.  
Gr. Amtsgericht.

**Baden.** R. 464  
In Abth. A wurde eingetragen D. 3. 277:  
6. Neuhaus Söhne A. und S. Neuhaus in Eisenach, Zweigniederlassung in Baden. Die Gesellschaft hat unterm 1. November 1900 zu Eisenach begonnen und ist eine offene Handelsgesellschaft. Die Gesellschafter sind Kaufmann Samuel Neuhaus und Witwe Lydia Neuhaus geb. Sander, beide wohnhaft in Eisenach. Lydia Neuhaus ist von der Vertretung ausgeschlossen.  
Baden, den 8. Mai 1901.  
Gr. Amtsgericht I.

**Bruchsal.** R. 351  
In das Handelsregister A Band I wurde eingetragen:  
1. Zu Seite 629/630 D. 3. 314 betreffend die Firma Müller und Rapp in Untergrombach: die Gesellschaft ist aufgelöst und die Firma erloschen.  
2. Zu Seite 573/574 D. 3. 286 betreffend die Firma Heinrich Durst Söhne in Heibelsheim: die bisherige Gesellschaftsform hat sich in eine Einzelhandlung verwandelt, deren einziger Inhaber Kaufmann Heinrich Durst IV in Heibelsheim bleibt.  
3. Zu Seite 351/352 D. 3. 176, betreffend die Firma Hermann Braun in Bruchsal: die Firma ist erloschen.  
4. Zu Seite 657/658 D. 3. 328, die Firma Schubnell und Mühl in Hlbbstadt: Theilhaber sind Kaufmann Jakob Schubnell und Wirtsfabrikant Leo Mühl beide in Hlbbstadt. Die Gesellschaft hat am 1. Mai 1901 begonnen und ist jeder Theilhaber berechtigt die Gesellschaft allein zu vertreten.  
Bruchsal den 1. Mai 1901.  
Gr. Amtsgericht I.

**Bretten.** R. 448  
Auf Grund von § 149 des Gesetzes über die freiwillige Gerichtsbarkeit wurden folgende im Handelsregister Abth. A Band I eingetragene Firmen von Amts wegen gelöscht:  
D. 3. 41 Wallerstein Nachfolger, Bretten,  
D. 3. 47 Wilhelm Gänger, Bretten,  
D. 3. 48 Josef Singer, Bretten,  
D. 3. 50 Christian Henning, Bretten,  
D. 3. 53 Franz Gelmeyer, Bretten,  
D. 3. 54 Wilhelm Merkel, Bretten,  
D. 3. 55 Karl Egelmeier, Bretten,  
D. 3. 57 A. Effelborn, jung, Bretten,  
D. 3. 63 A. Eberbach, Bretten,  
D. 3. 64 Louis Odenwald, Bretten,  
D. 3. 65 Karl Möhner, Bretten,  
D. 3. 71 Gustav Ebert, Heibingen,  
D. 3. 72 Leopold Jung, Bretten,  
D. 3. 73 Karl Müller, Bretten,  
D. 3. 74 M. Keil, Bretten,  
D. 3. 107 Friedrich Seib, Bretten,  
D. 3. 92 Adolf Ganter, Bretten.  
Bretten, den 11. Mai 1901.  
Gr. Amtsgericht.

**Bonnendorf.** R. 348  
Zum Handelsregister Band I D. 3. 146, Firma Ferdinand Weigener in Stählingen, wurde eingetragen:  
Die Firma ist erloschen.  
Bonnendorf, den 8. Mai 1901.  
Gr. Amtsgericht.

**Bonnendorf.** R. 349  
Zum Handelsregister Abtheilung I D. 3. 125, Firma Sigmond Morath von Grafenhausen, wurde eingetragen:  
Die Firma ist erloschen.  
Bonnendorf, den 6. Mai 1901.  
Gr. Amtsgericht.

**Donauwörth.** R. 418  
In das Handelsregister neu A Bd. I wurde eingetragen:  
Zu D. 3. 80: Firma Karl Schlenker, Sumbach, als neue Inhaberin: Karl Schlenker Witwe, Anna, geb. Manger, Sumbach.  
Zu D. 3. 17: Firma Karl Ott, Unabingen: Die Firma ist erloschen.  
Zu D. 3. 58: Firma Maria Hepting, ledig, Alen; D. 3. 73: Firma M. Rethle, Untmadringen, und altes Firmenregister Band I D. 3. 263: Firma

Stefan Schwinn, Donauwörth, je der Vermerk „von Amts wegen gelöscht“.  
Zu D. 3. 18 (47) Band I des alten Firmenregisters bei Firma Gebr. Schrenk, Bräunlingen: „Die Firma ist erloschen.“  
Donauwörth, den 4./11. Mai 1901.  
Gr. Amtsgericht.

**Freiburg.** R. 393  
In das Handelsregister Abth. B, Band I, D. 3. 32 wurde eingetragen:  
Rheinische Creditbank in Mannheim, Zweigniederlassung zu Freiburg i. S. betr.  
Nach dem Beschlusse der Generalversammlung vom 24. Januar 1901 soll das Grundkapital um 6 000 000 M. erhöht werden. Diese Erhöhung hat stattgefunden; das Grundkapital beträgt jetzt 46 000 800 M.  
Die neuen Aktien werden zum Betrage von je 1000 M. ausgegeben.  
Durch Beschluß der Generalversammlung vom 24. Januar 1901 wurden die §§ 5 Abs. 1 und 15 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages geändert.  
Freiburg, den 7. Mai 1901.  
Gr. Amtsgericht.

**Freiburg.** R. 465  
In das Firmenregister Band II, D. 3. 615 wurde eingetragen:  
Firma Ed. Kauffmann-Gebr., Freiburg betr.  
Die Protura des Ernst Kriecheler und Theodor Sitterle ist erloschen.  
Dem Friedrich Keller, Freiburg ist Protura ertheilt und zwar collectio mit J. B. Birkenmeier.  
Freiburg, den 11. Mai 1901.  
Gr. Amtsgericht.

**Freiburg.** R. 394  
In das Handelsregister Abth. I, Band I D. 3. 79, Firma A. und u. Jakob Hauri, Freiburg, betreffend: Die Gesellschaft hat sich auf 1. April 1901 durch Beschluß der Gesellschafter aufgelöst und ist durch vollständige Geschäftsaufgabe erloschen.  
Ab. II D. 3. 143, Firma Hermann Hebele, Freiburg, ist erloschen.  
Zu das Firmenregister Bd. II D. 3. 706 wurde eingetragen:  
Firma M. Firsche Racht, Ch. Storz, Freiburg, ist erloschen.  
Freiburg, den 9. Mai 1901.  
Gr. Amtsgericht.

**Gernsbach.** R. 426  
In das diesseitige Handelsregister A wurde eingetragen:  
Zu D. 3. 35.  
Heinrich Gasteiger in Gernsbach:  
Die Firma ist erloschen.  
Gernsbach, den 11. Mai 1901.  
Gr. Amtsgericht.

**Heidelberg.** R. 397  
Eingetragen wurde:  
1. Zum alten Firmenregister Bd. 2, D. 3. 27: Firma „Fritz & Cie.“, Heidelberg Die Liquidation ist beendet; die Firma ist erloschen.  
2. Zum neuen Firmenregister B, D. 3. 41: Firma „Verein deutscher Desfabriken, Aktiengesellschaft“ in Mauer als Zweigniederlassung mit dem Hauptsitz in Mannheim — Robert Feibel, Wilhelm Gerbel und Karl Josef Klostermann sind als Vorstandsmitglieder ausgeschieden und an ihrer Stelle Richard Sackse, Carl Hofner in Mannheim und Jakob Janderdorf in Hamburg als Vorstandsmitglieder bestellt. Friedrich Rant, Theodor Fuß und Bartholomäus Halter, alle in Mannheim, sind zu Prokuristen bestellt.  
3. Zum Handelsregister A, Bd. II, D. 3. 324: Firma „E. Jipf“ in Heidelberg. Das Geschäft ist auf den Ehemann der bisherigen Inhaberin, Speyerhändler Jakob Proß in Heidelberg übergegangen, der solches unter der Firma „Jakob Proß“ weiterbetreibt.  
Heidelberg, den 7. Mai 1901.  
Gr. Amtsgericht.

**Heidelberg.** R. 468  
Eingetragen wurde:  
1. Zu D. 3. 17 des Handelsregisters B:  
Firma „Evangelischer Verlag, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Heidelberg.  
In der Gesellschafterversammlung vom 25. März 1901 ist die Erhöhung des Stammkapitals um 45 000 M. auf 70 000 M. beschloffen worden. Die Erhöhung hat stattgefunden.  
2. Zum Handelsregister A Band II D. 3. 325:  
Die Firma „Franz Schmidt“, Heidelberg.  
Inhaber ist Franz Schmidt, Händler in Heidelberg. Angegebener Geschäftszweig: Kleider-, Schuh- und Kofferlager.  
Heidelberg, den 9. Mai 1901.  
Gr. Amtsgericht.

**Karlsruhe.** R. 453  
In das Handelsregister A ist eingetragen zu Band I:  
1. D. 3. 346 Seite 745/6 zur Firma E. Rosenbusch, Karlsruhe:  
Nr. 2. Die Firma ist erloschen.  
2. D. 3. 17, Seite 33/34 zur Firma

Rempel & Winterhalter, Karlsruhe:  
Die Firma ist erloschen.  
Nr. 2. Die Gesellschaft hat sich aufgelöst, die Firma ist erloschen.  
3. D. 3. 341, Seite 735/6 zur Firma Karl August Tensi, Karlsruhe:  
Nr. 2. Der seitberige Inhaber Buchbindermeister Karl August Tensi dahier ist gestorben; dessen Witwe Josefine Stefante geb. Göppert in Karlsruhe führt das Geschäft unter der früheren Firma weiter.  
4. D. 3. 87, Seite 209/10 zur Firma Veit E. Homberger, Karlsruhe:  
Nr. 2. Die Protura des Sigmund Wänzschmeier dahier ist erloschen.  
Beit Edo Homberger Wb. Bella geb. Goldschmidt ist infolge Ablebens aus der Gesellschaft ausgeschieden.  
Zu Band II:  
1. D. 3. 209, Seite 425/6 zur Firma Hans Storz, Karlsruhe:  
Nr. 2. Die Firma ist erloschen.  
2. D. 3. 18, Seite 39/40 zur Firma Gustav Cahmann, Karlsruhe:  
Nr. 2. Die Protura der Gustav Cahmann, Ehefrau, Auguste geb. Levi ist erloschen; die Firma ist erloschen.  
Karlsruhe, den 14. Mai 1901.  
Gr. Amtsgericht III.

**Keil.** R. 505  
In unser Handelsregister Abth. A ist heute bei der unter D. 3. 16 eingetragenen Firma „J. R. Spreng's Erben, badische Gesellschaft für Gasbereitung in Stadt-Keil“, eingetragen worden, daß die Gesellschafterin Frau Johanna Gstadt geborene Spreng in Baden-Baden wohnt.  
Keil, den 14. Mai 1901.  
Gr. Amtsgericht.

**Keil.** R. 506  
In unser Handelsregister Abth. A Bd. I ist heute eingetragen worden:  
Unter D. 3. 219 Die Firma „Valentin Schmitt“ zu Stadt Keil und als deren Inhaber der Schreinermeister Valentin Schmitt alda; angegebener Geschäftszweig: Mechanische Schreinererei;  
unter D. 3. 136: Das unter der Firma „Marx Benninger“ in Bodersweier bestehende Handelsgeschäft ist auf Handelsmann Marx Benninger Witwe, Farnh, geborene Lebermann in Bodersweier, übergegangen;  
unter D. 3. 139: Das unter der Firma „Jakob Grabwohl Witwe“ in Stadt Keil bestehende Handelsgeschäft ist auf Kaufmann Julius Grabwohl in Stadt Keil übergegangen;  
unter D. 3. 167: Das unter der Firma „J. Honauer“ in Auenheim bestehende Handelsgeschäft ist auf Kaufmann Johann Honauer VIII. Witwe, Anna Maria geb. Fuchs in Auenheim übergegangen;  
unter D. 3. 204: Das unter der Firma „Karl Higel“ in Dorf Keil bestehende Handelsgeschäft ist auf Landwirth Josef Higel Ehefrau, Franziska geb. Moser in Dorf Keil übergegangen;  
unter D. 3. 3: Die Firma „J. Julius Cahor“ in Stadt Keil ist erloschen;  
unter D. 3. 31: Die Firma „S. v. v. Dertheimer“ in Bodersweier ist erloschen.  
Keil, den 14. Mai 1901.  
Gr. Amtsgericht.

**Konstanz.** R. 467  
In das Handelsregister wurde eingetragen:  
Zum Firmenregister Band I D. 3. 126, Firma Baumann & Vanger, Kocher- und Kassenfabrik in Konstanz, Zweigniederlassung des Hauptsitzes Kreuzlingen: Die Firma ist erloschen.  
Zum Firmenregister Bd. I, D. 3. 47: Firma Rheinische Creditbank in Mannheim, Zweigniederlassung in Konstanz:  
Nach Beschluß der Generalversammlung vom 24. Januar 1901 soll das Grundkapital um 6 000 000 M. erhöht werden. Diese Erhöhung hat stattgefunden, das Grundkapital beträgt jetzt 46 000 800 M.  
Durch Beschluß der Generalversammlung vom gleichen Tag wurden die §§ 5 Abs. 1 (Eintheilung des Grundkapitals) und § 15 Abs. 1 (Ausübung des Stimmrechts) des Gesellschaftsvertrages geändert.  
Zur Bekanntmachung vom 23. März 1901 („Karlsruher Zeitung“ Nr. 91) betr. Firmenregister Bd. I D. 3. 252: Als Firmenzeichnung des jetzigen Inhabers Gustav Högerich wurde nachträglich eingetragen:  
„R. p. Haug Nachfolger, Konstanz“.  
Zum Handelsregister Abth. A Bd. I D. 3. 154 wurde eingetragen:  
„Alderdrogerie, Raabe und Heintzsdorf in Konstanz“, Gesellschaft: Hans Raabe, Kaufmann, und Hermann Heintzsdorf, Kaufmann, beide in Konstanz. Offene Handelsgesellschaft. Die Gesellschaft hat mit dem 1. April 1901 begonnen. Geschäftszweig: Handel mit Drogeriewaaren aller Art.  
Zum Firmenregister Bd. II D. 3. 9: Firma „Alderdrogerie, Hans Raabe in Konstanz“.

Die Firma ist erloschen.  
Zum Firmenregister Bd. I D. 3. 328: Firma Rudolf Haug in Konstanz: Die Firma ist erloschen.  
Zu D. 3. 445 des Firmenregisters Bd. I Firma „M. Pfund in Konstanz“:  
Die Firma sowie die dem Kaufmann Anton Pfund ertheilte Protura ist erloschen.  
Zum Handelsregister Abth. A Bd. I D. 3. 108: Firma Fader Wittmann in Konstanz:  
Die Firma ist durch Kauf auf Karl Wittmann junior, Kaufmann in Konstanz, übergegangen. Dem Kaufmann Sebastian Anderer in Konstanz ist Protura ertheilt.  
Zu D. 3. 136 des Handelsregisters A Bd. I, Firma F. Schildknecht in Konstanz:  
Die Firma ist erloschen.  
Konstanz, den 16. Mai 1901.  
Gr. Amtsgericht.

**Lahr.** R. 419  
Nr. 10 087. Zu D. 3. 41 Abth. A — Firma: „J. Rablbeck in Lahr“ wurde eingetragen: Inhaber Kaufmann Joseph Rablbeck Witwe Emma geb. Koch in Lahr.  
Lahr, den 3. Mai 1901.  
Gr. Amtsgericht.

**Lehrbach.** R. 350  
In's Firmenregister Band II wurde heute eingetragen: D. 3. 51 als Fortsetzung von Bd. II D. 3. 40, Druckerei und Appretur Brombach, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, in Brombach: Die Protura des Gesellschafters Henry Leberlin-Knecht ist erloschen. Dem Kaufmann Hermann Sutter-Benner in Lehrbach ist Protura ertheilt.  
Lehrbach, den 9. Mai 1901.  
Gr. Amtsgericht.

**Mannheim.** R. 507  
Zum Handelsregister wurde eingetragen:  
1. Zum Gef.-Reg. Bd. VII, D. 3. 392, Firma „Friedr. Aug. Müller“ in Mannheim. Die Gesellschaft ist aufgelöst, die Firma erloschen.  
2. Zum Handelsregister Abth. A, Band V, D. 3. 105, Firma „Heinrich Lauz“, Mannheim.  
Der Firmeninhaber Heinrich Lauz führt den Titel „Geheimer Kommerzienrath“.  
Der Prokurist Philipp Faul junior führt nicht mehr die Bezeichnung „junior“ und hat seinen Wohnsitz nach Berlin verlegt.  
3. Zum Handelsregister Abth. A, Band III, D. 3. 17, Firma „S. L. v. Schick“ in Mannheim.  
Die Firma ist geändert in „S. v. Schick“. Der Name des Firmeninhabers ist geändert in „Salz Wülfshin“.  
4. Zum Handelsregister Abth. A, Band V, D. 3. 177, Firma Draeger & Koelen, Mannheim. Zweigniederlassung. Hauptstz: Dillendorf.  
Gesellschafter sind: Gustav Draeger, Architekt, Dillendorf, Wilhelm Koelen, Kaufmann in M. Glöblich.  
Offene Handelsgesellschaft. Die Gesellschaft hat am 8. Juni 1897 begonnen.  
Angegebener Geschäftszweig: Beton- und Monierbruten im Hoch- und Tiefbau.

5. Zum Handelsregister Abth. A, Band III, D. 3. 139, Firma „W. v. v. Haubler, Generalagentur der Deutschen Nährmittelgesellschaft“ in Mannheim.  
Die Firma ist erloschen.  
6. Zum Firmenregister Band V, D. 3. 174, Firma „Maria Schwalbach“ in Mannheim.  
Das Geschäft ist mit Aktien und Passiven auf Heinrich Schwalbach übergegangen, der es unter der Firma „Heinrich Schwalbach“ weiterführt. Die Protura des Heinrich Schwalbach ist erloschen.  
7. Zum Handelsregister Abth. A, Band V, D. 3. 178, Firma „Heinrich Schwalbach“, Mannheim. Inhaber ist Heinrich Schwalbach, Kaufmann, Mannheim. Angegebener Geschäftszweig: Möbelhandlung.  
8. Zum Gef.-Reg. Band VIII, D. 3. 264, Firma „Heinrich Hunig“ in Mannheim. Die Gesellschaft ist aufgelöst, das Geschäft mit Aktien und Passiven und sammt der Firma auf den Gesellschafter Heinrich Hunig in Mannheim übergegangen.  
9. Zum Handelsregister Abth. A, Band V, D. 3. 179, Firma „Heinrich Hunig“, Mannheim.  
Inhaber ist Heinrich Hunig, Kaufmann, Mannheim.  
Angegebener Geschäftszweig: Eisenhandlung.

10. Zum Handelsregister Abth. A, Band V, D. 3. 180, Firma „Emanuel Berney“, Mannheim.  
Inhaber ist Emanuel Berney, Kaufmann, Mannheim.  
Angegebener Geschäftszweig: Furt-, Weiß- und Wollwaaren.  
Mannheim, den 11. Mai 1901.  
Gr. Amtsgericht I.

**Mannheim.** R. 423  
Nr. 15 896. Zum Firmenregister Band VIII, D. 3. 61, Firma: „Ra-

tholisches Vereinshaus, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Mannheim wurde eingetragen:  
Joseph Meher und Christian Helfrich, beide in Mannheim, sind als Geschäftsführer der Gesellschaft ausgeschieden.  
Sigmund Wolfgang und Karl Benninger, beide Kaufleute in Mannheim, sind zu Geschäftsführern bestellt.  
Mannheim, den 7. Mai 1901.  
Gr. Amtsgericht I.

**Mannheim.** R. 422  
Nr. 15 896. Zum Handelsregister Abth. B, Band III, D. 3. 1, Firma: „Vereinigte Speyerer Ziegelmühle Aktiengesellschaft“ in Mannheim wurde eingetragen: Der Aufsichtsrath hat mit Beschluß vom 1. April 1901 dem Vorstandmitglied Max Adler, Generaldirektor in Mannheim, die Befugnis ertheilt, die Gesellschaft allein zu vertreten.  
Mannheim, den 7. Mai 1901.  
Gr. Amtsgericht I.

**Mannheim.** R. 424  
Nr. 16 036. Zum Firmenregister Bd. VIII, D. 3. 325, Firma: „Aktiengesellschaft für Eisen- und Bronzegießerei vormals Carl Flin“ in Mannheim wurde eingetragen:  
Ernst Feind Architekt und Ingenieur in Mannheim ist als Prokurist bestellt.  
Mannheim, den 9. Mai 1901.  
Gr. Amtsgericht I.

**Müllheim.** R. 396  
In das Handelsregister Abth. A wurde heute eingetragen:  
1. Zu D. 3. 61:  
Die Firma C. F. Gilgin in Damsbach ist erloschen.  
1. Zu D. 3. 40:  
Die Firma Fritz Meyer in Hülshelm ist erloschen.  
Müllheim, den 11. Mai 1901.  
Gr. Amtsgericht.

**Radolfzell.** R. 395  
Nr. 6825, 7824/26. Zum Handelsregister Abth. A wurde heute eingetragen:  
D. 3. 149: Firma Albert Bühner Bau- und Cementgeschäft in Singen. (Zweigniederlassung des in Schaffhausen bestehenden Hauptgeschäftes).  
Inhaber ist: Baumeister Albert Bühner in Schaffhausen.  
Architekt Arthur Herrmann in Singen hat Protura.  
D. 3. 150: Firma Alfred Weber, Buchbinderei und Papierhandlung in Singen.  
Inhaber: Buchbindermeister Alfred Weber in Singen.  
D. 3. 151: Firma Eduard Held, Radolfzell.  
Inhaber: Schlossermeister Eduard Held, Radolfzell.  
Angegebener Geschäftszweig: Nähmaschinen- und Fahrradhandlung.  
Kaufmann Eduard Held jung in Radolfzell hat Protura.  
Bei D. 3. 83 — Firma Adolf G. Lühert in Radolfzell — wurde das Erlöschen vermerkt.  
Radolfzell, den 4. Mai 1901.  
Gr. Amtsgericht.

**Sinsheim.** R. 495  
In's hiesige Handelsregister wurde heute eingetragen:  
Electricitätswerk Sinsheim, Zweigniederlassung der Süddeutschen Electricitäts-Aktiengesellschaft (in Ludwigshafen a. Rh.).  
Der Gesellschaftsvertrag ist am 2. Mai 1898 festgesetzt und am 19. Oktober 1899 geändert. Gegenstand des Unternehmens ist der Bau, Erwerb und Betrieb elektrischer Beleuchtungs- und Kraftanlagen, die Verwertung solcher Anlagen, Nachsicherung, Erweiterung und Ausbesserung von Kraftanlagen für dergleichen Anlagen, Uebernahme von Vertretungen elektrischer Unternehmungen, sowie Vorkapital für solche. Das Grundkapital beträgt (nach der Erhöhung um 500 000 M. zufolge Beschlusses vom 19. Oktober 1899) 1 000 000 M. und ist in 1000 Inhaber-Aktien zu je 1000 M. Nennwerth zerlegt. Der Mindestbetrag, zu dem die neuen 500 Aktien ausgegeben, wurde auf 104 1/2 % festgesetzt.  
Der Vorstand der Gesellschaft besteht aus einem oder mehreren vom Aufsichtsrath zu ernennenden Mitgliedern. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch den deutschen Reichsanzeiger. Die Berufung der Generalversammlung erfolgt durch einmalige öffentliche Bekanntmachung in demselben.  
Zur rechtsverbindlichen Zeichnung für die Gesellschaft ist, wenn der Vorstand aus einem Mitglied besteht, dessen Unterschrift oder diejenige zweier Prokuristen, wenn der Vorstand aus mehreren Mitgliedern besteht, die Unterschrift zweier Mitglieder oder eines derselben in Gemeinschaft mit demjenigen eines Prokuristen erforderlich. Einziges Vorstandsmitglied ist z. B. Martin Decher, Ingenieur in Mannheim.  
Sinsheim, den 11. Mai 1901.  
Gr. Amtsgericht.

**Mannheim.** R. 421  
Nr. 16 037. Zum Handelsregister  
Abteilung B, Band I, O. S. 3, Firma  
"Badische Bank" in Mannheim  
wurde eingetragen:  
Fritz Albia in Mannheim ist als  
Prokurist bestellt.  
Mannheim, den 9. Mai 1901.  
Großh. Amtsgericht I.

**Wolfsch.** R. 425  
In das Handelsregister wurde ein-  
getragen:  
O. S. 163: Firma Wilhelm  
Bühler, Gastach. Inhaber Wilhelm  
Bühler, Frucht, Mehl, Biscuiterie-  
und Spezereihandlung, Gastach.  
O. S. 164: Firma Johann Büh-  
ler, Gastach. Inhaber: Johann  
Bühler, Bieglar, Gastach.  
O. S. 165: Firma Franz Josef  
Schmider, Gastach. Inhaber: Franz  
Josef Schmider, Fisch- und Wildbret-  
handlung, Gastach.  
Wolfsch, den 8. Mai 1901.  
Großh. Amtsgericht.

**Waldbirch.** R. 420  
Nr. 7676. In O. S. 97 des Handels-  
registers Abt. A - Firma Christian  
Ringwald & Comp. in Waldbirch -  
wurde heute eingetragen:  
Spalte 4. Dem Herrn Wilhelm Stuck  
wurde Procura erteilt.  
Waldbirch, den 13. Mai 1901.  
Großh. Amtsgericht.

**Waldbühnt.** R. 494  
In das Firmenregister wurde zu  
O. S. 166 - Firma Mathä Ruf in  
Kadelburg, - und O. S. 230 - Firma  
Johann Georg Mater in Mut-  
schingen - eingetragen: Die Firma  
ist erloschen.  
Waldbühnt, den 13. Mai 1901.  
Großh. Amtsgericht.

# Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Begründet 1836.  
Rechnungs-Abschluss für das 64. Geschäftsjahr.  
Bilanz-Conto ultimo 1900.

A. Activa.		„	„	„	„
1. Actien-Wechsel					2 400 000
2. Grundbesitz in:					
a. Berlin, Behrensstr. 69	Wohn- und	7 025	Zins- und	460 000	
b. Breslau, Dhlauer 9	Geschäfts- und	13 376	ertrag	229 000	
c. Köln, Kaiser Wilhelm-Ring 29	Häuser	19 197		330 000	
d. Frankfurt a. M., Hofmarkt 16		52 168		314 000	
e. Hamburg, Schlegelhof				1 631 000	
abz. darauf haftender Hypotheken				450 000	
f. Berlin, Markgrafstr. 11/12		48 655		1 181 000	
3. Hypotheken				1 639 000	
4. Darlehne auf Wertpapiere				55 770 110	60
5. Wertpapiere:					
a. Staatspapiere				621 312	
b. Pfandbriefe				716 975	
c. Communalpapiere				533 416	
d. Sonstige Wertpapiere					
6. Darlehne auf Pollen				1 871 703	
7. Cautions-Darlehne an versicherte Beamte				5 483 435	05
8. Reichsbankmäßige Wechsel					
9. Guthaben bei Bankhäusern					
10. Guthaben bei Versicherungsgesellschaften					
11. Rückständige Zinsen				6 460	
12. Außenstände bei den Agenten				223 625	82
13. Gefundene Prämien				1 605 897	88
14. Cassenbestand				165 235	17
15. Inventar (Druckachen abgeschrieben)				63 000	
16. Vergütene Dividenden-Anteile der verstorbenen Versicherten				2 602	30
17. Fehlbetrag					
<b>Summa</b>				<b>71 745 059</b>	<b>82</b>
B. Passiva.		„	„	„	„
1. Actien-Kapital				3 000 000	
2. Actien-Kapital-Reservefonds				193 206	10
3. Special-Reserven:					
a. Special-Reservefonds		790 000			
b. Kriegs-Reservefonds		919 961	40	1 709 961	40
4. Schaden-Reserve für unerledigte Sterbefälle				73 590	
5. Prämien-Ueberschüsse:					
a. für Kapital-Versicherungen auf den Todesfall (Theil I d. G.-Pl.)		3 182 606	32		
b. " " " " Lebensfall ( " II " " " )		306 049	30		
c. " Renten-Versicherungen ( " III " " " )		714	95	3 489 370	57
6. Prämien-Reserve:					
a. für Kapital-Versicherungen auf den Todesfall (Theil I d. G.-Pl.)		45 922 793	10		
b. " " " " Lebensfall ( " II " " " )		5 876 625	30		
c. " Renten-Versicherungen ( " III " " " )		3 847 225	95	55 646 644	35
7. Gewinn-Reserven der Versicherten und Actionäre:					
a. Dividenden-Reservefonds der Versicherten (Modus II)		426 179	10		
b. Unerhobene Dividende der Versicherten		199 150	37		
c. Reingewinn der Jahre 1896-1899		5 090 529	95	5 715 859	42
8. Guthaben der Reichsbank				1 000	
9. Baar-Kassationen				16 990	
10. Sonstige Passiva:					
a. Beamten-Pensions-Fonds		411 988	45		
b. Pensions-Fonds für Generalagenten		112 705	14		
c. Vorausbezahlte Zinsen		102 499	50		
d. Prämien		6 531	35		
e. Hinterlegte Prämien		2 188	95		
f. Fällige Renten		3 011		688 924	39
11. Ueberschuss des Jahres 1900:					
a. Actienzinsen		30 000			
b. Fantiemen		60 284	70		
c. Beitrag zum Beamten-Pensions-Fonds		11 482	80		
d. Reingewinn		1 157 746	09	1 259 513	59
<b>Summa</b>				<b>71 745 059</b>	<b>82</b>

Berlin, den 16. April 1901.  
**Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.**  
Vorgesetzten vom Vorstand der Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft aufgestellten Geschäftsbericht und Rechnungsabschluss für das Jahr 1900 haben wir geprüft und erklären uns mit dem Inhalte aller Theile derselben einverstanden.  
Berlin, den 16. April 1901.  
**Der Aufsichtsrath der Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.**  
C. Haslinger. Wisse. G. Keibel. Walter Quinde. W. Windelmann.  
Den Rechnungsabschluss für das Jahr 1900 haben wir unter Zuziehung eines Rechnungsverständigen vorschriftsmäßig geprüft und richtig, sowie mit den Büchern der Gesellschaft übereinstimmend gefunden.  
Berlin, den 17. April 1901.  
**Die Revisoren der Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.**  
B. Felisch. R. Müller. R. 309

**Bürgerliche Rechtsstreite.**  
R. 381.2. Nr. 6779. Karlsruhe.  
Die Firma V. Stromeier in Kon-  
stanz, Prozeßbevollmächtigter: Rechts-  
anwalt Hermann klagt gegen den  
Theaterbesitzer Georg Tschow z. Zt.  
an unbekanntem Orten unter der Be-  
hauptung, daß der Beklagte aus  
Baarlieferung in den Jahren 1897  
bis 1899 restlich noch 728 M. 91 Pf.  
Schulde mit dem Antrage auf Be-  
zahlung von 728 M. 91 Pf. an die  
Klägerin nebst 6% Zins seit 1. Januar  
1901 abzüglich am 19. III. 1901 be-  
zahlter 300 M. unter Verfallung in  
die Kosten.  
Die Klägerin laßt den Beklagten zur  
mündlichen Verhandlung des Rechts-  
streits vor die III. Civilkammer des  
Großh. Landgerichts zu Karlsruhe auf  
Donnerstag, den 27. Juni 1901,  
Vormittags 9 Uhr,  
mit der Aufforderung, einen bei dem  
gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt  
zu bestellen.  
Zur mündlichen Verhandlung des Rechts-  
streits vor das Großherzogliche Amts-  
gericht zu Mannheim, Abth. 4 (II. Stod,  
Zimmer Nr. 5) auf  
Donnerstag, den 27. Juni 1901,  
Vormittags 9 Uhr.  
Zum Zwecke der öffentlichen Zu-  
stellung wird dieser Auszug der Klage  
bekannt gemacht.  
Mannheim, den 14. Mai 1901.  
G. Zimmermann,  
Gerichtsschreiber Großh. Amtsgerichts.  
Ladung.  
R. 473.2. Nr. 16720. Mannheim.  
Die minderjährige Emma Rosa Neud-  
börffer in Mannheim, vertreten durch  
ihre Vormünderin Charlotte Neudbörffer  
zu Mannheim, Prozeßbevollmächtigter:  
Rechtsanwalt Freund zu Mannheim,  
klagt gegen den Former Nicolaus  
Drißler, dessen Aufenthalt unbekannt  
ist, früher zu Mannheim wohnhaft,  
unter der Behauptung, daß der Be-  
klagte als Vater der Klägerin im  
Sinne der §§ 1708 bis 1717 B.G.B.  
gelte, mit dem Antrage auf Verur-  
theilung des Beklagten zur Zahlung  
einer in vierteljährlichen Raten von  
auszahlbaren Unterhaltsrenten von  
monatlich 30 M. vom 6. April 1900  
an bis 6. April 1916.  
Die Klägerin laßt den Beklagten  
zur mündlichen Verhandlung des Rechts-

handlung des Rechtsstreits vor die III.  
Civilkammer des Großh. Landgerichts  
zu Freiburg auf  
Donnerstag den 4. Juli 1901,  
Vormittags 9 Uhr,  
mit der Aufforderung, einen bei dem  
gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt  
zu bestellen.  
Zum Zwecke der öffentlichen Zu-  
stellung wird dieser Auszug der Klage  
bekannt gemacht.  
Freiburg, den 11. Mai 1901.  
Berzlein,  
Gerichtsschreiber des Gr. Landgerichts.  
Ladung.  
R. 256.2. Nr. 4006. Bonndorf.  
Die Firma Gehring und Rick in  
Tuttlingen, Klägerin - Prozeßbevoll-  
mächtigter: Rechtsagent Sauter in Tut-  
lingen - klagt gegen den Schumacher  
Leo W. Bieder, z. Zt. an unbekanntem  
Orten, früher zu Bettmaringen wohn-  
haft, Beklagter, unter der Behauptung,  
daß der Beklagte der Klägerin aus  
Kauf von Leder und Schäften vom  
Jahre 1900 und 1901 den Betrag von  
41 M. 7 Pf. schulde, trotz Aufforderung  
nicht gezahlt habe, mit dem Antrage  
auf Verurtheilung des Beklagten zur  
Zahlung von vierzig einer Mark 7 Pf.  
nebst 5 Proz. Zinsen vom Klagestel-  
lungstage an durch vorläufig vollstrec-  
bares Urtheil.  
Die Klägerin laßt den Beklagten zur  
mündlichen Verhandlung des Rechts-  
streits vor das Großh. Amtsgericht  
Bonndorf (Post Stühlingen) auf  
Montag den 8. Juli 1901,  
Vormittags 10 Uhr,  
zum Zwecke der öffentlichen Zu-  
stellung wird dieser Auszug der Klage  
bekannt gemacht.  
Bonndorf, den 3. Mai 1901.  
Went,  
Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts.  
Aufgebot.  
R. 306.2. Nr. 8233. Ueberlingen.  
Ferdinand Haaf, Kronenwirth von  
Heiligenberg, welcher unterm 1. Mai  
1900 von Großh. Amtsgericht Füllen-  
dorf als Pfleger für die an unbe-  
kannten Orten abwesende Karoline  
Krieger von Finkenhausen, Gemeinde  
Reinfelden bestellt wurde, hat mit vor-  
mundschaftsgerichtlicher Genehmigung  
die Todeserklärung der am 11. Mai  
1892 zu Finkenhausen geborenen und seit  
dem Jahre 1877 verschollene Karoline  
Krieger beantragt.  
Aufgebotstermin ist bestimmt auf  
Montag, den 2. Dezember 1901,  
Vormittags 10 Uhr.  
Es ergeht die Aufforderung:  
1. an die Verschollene, sich spätestens  
im Aufgebotstermine zu melden,  
widerigenfalls die Todeserklärung er-  
folgen würde;  
2. an Alle, welche Auskunft über Leben  
oder Tod der Verschollenen zu erteilen  
vermögen, spätestens im Aufgebots-  
termine dem Gerichte Anzeige zu  
machen.  
Ueberlingen, den 30. April 1901.  
Großh. Amtsgericht.  
(gez.) W. B. B. B.  
Dies veröffentlicht:  
Der Gerichtsschreiber:  
J. B. B.  
Stard.  
Aufgebot.  
R. 362.2. Nr. 7143. Eppingen.  
Die ledige Näherin Luise Aucter in  
Eppingen hat beantragt, ihren ver-  
schollenen Bruder August Aucter  
geb. am 17. März 1856 zu Eppingen  
zuletzt wohnhaft in Eppingen bezw.  
Mannheim für todt zu erklären.  
Der bezeichnete Verschollene wird  
aufgefordert, sich spätestens in dem  
auf  
Dienstag, den 26. November 1901,  
Vormittags 10 Uhr,  
vor dem unterzeichneten Gerichte anbe-  
trauten Aufgebotstermine zu melden,  
widerigenfalls die Todeserklärung er-  
folgen wird.  
An Alle, welche Auskunft über Leben  
oder Tod der Verschollenen zu erteilen  
vermögen, ergeht die Aufforderung,  
spätestens im Aufgebotstermine dem  
Gerichte Anzeige zu machen.  
Eppingen, den 10. Mai 1901.  
Großh. Amtsgericht.  
gez. Dr. Fuchs.  
Dies veröffentlicht  
Der Gerichtsschreiber:  
Mahlbacher.  
Aufgebot.  
R. 429.2. Nr. 7225. Eppingen.  
Der Rentner (Johann) Georg Häu-  
ermann von Eppingen hat das  
Aufgebot des ihm abhanden gekomme-  
nen Abrechnungsbuches Nr. 630 über  
Sparanlagen bei dem Vorschußverein  
Eppingen e. G. m. u. H. mit einem  
Einlageband auf 31. Dezember 1899  
von 14 879 M. 76 Pf. zum Zweck der  
Kraftloserklärung dieser Urkunde be-  
antragt. Der Inhaber der Urkunde wird  
aufgefordert, spätestens in dem auf  
Dienstag den 26. November 1901,  
Vormittags 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte anbe-  
trauten Aufgebotstermine seine Rechte  
anzumelden und die Urkunde vorzu-  
legen, widerigenfalls die Kraftloserklä-  
rung der Urkunde erfolgen wird.  
Eppingen, den 11. Mai 1901.  
Großh. Amtsgericht.  
gez. Dr. Fuchs.  
Dies veröffentlicht der Gerichtsschreiber:  
Mahlbacher.  
Aufgebot.  
R. 336.2. Nr. 6575. Ettlingen.  
Rudolf Glattfater, Feiger in Karlsruhe  
hat beantragt, seinen Onkel Ignaz  
Glattfater zuletzt in Ettlingen wohn-  
haft, für todt zu erklären.  
Aufgebotstermin ist bestimmt auf:  
Montag, den 16. Dezember 1901  
Vormittags 9 Uhr.  
Der Verschollene Ignaz Glattfater  
wird aufgefordert, sich spätestens in  
diesem Termin zu melden, widerigen-  
falls die Todeserklärung erfolgen wird.  
Desgleichen werden Alle, welche Aus-  
kunft über Leben oder Tod des Ver-  
schollenen zu erteilen vermögen, auf-  
gefordert, spätestens im Aufgebotstermin  
dem Gerichte Anzeige zu machen.  
Ettlingen, den 4. Mai 1901.  
Großh. Amtsgericht.  
gez. Ludwig.  
Dies veröffentlicht  
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:  
Feder.

**Bekanntmachung.**  
R. 501. Ettlingen. In dem  
Konkursverfahren des Zieglers Josef  
Hermann Deck in Würlsch soll die  
Schuldverteilung erfolgen und es sind  
hierzu M. 1 296.09 verfügbar. Zu be-  
rückichtigen sind unvorrechtigte For-  
derungen im Betrage von M. 13 117.05.  
Das Verzeichniß der zu berücksichti-  
genden Forderungen liegt auf der Ge-  
richtsschreiberei des Gr. Amtsgerichts  
dahier zur Einsicht auf.  
Ettlingen, den 18. Mai 1901.  
B. Feder.  
Konkursverwalter.  
**Vermögensabsonderung.**  
R. 430. Nr. 6268. Konstanz. Die  
Ehefrau des Landwirths Josef Bacht,  
Martha, geb. Dömer von Stieflingen,  
vertreten durch Rechtsanwältin Beyerle  
und Dr. Baur in Konstanz, hat gegen  
ihren Ehemann eine Klage auf Vermö-  
gensabsonderung erhoben. Zur münd-  
lichen Verhandlung ist vor Gr. Land-  
gericht Konstanz - Civilkammer I -  
Termin auf  
Mittwoch den 3. Juli 1901,  
Vormittags 9 Uhr,  
bestimmt, was zur Kenntniznahme der  
Gläubiger bekannt gemacht wird.  
Konstanz, den 10. Mai 1901.  
Der Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts:  
Rothweiler.  
**Vermögensabsonderung.**  
R. 431. Nr. 6870. Karlsruhe.  
Die Ehefrau des Kaufmanns Karl  
Kern, Christine geb. Käy in Gon-  
delsheim vertreten durch Rechtsanwalt  
Strauss in Bruchsal, klagt gegen ihren  
genannten Ehemann mit dem Antrage,  
sie für berechtigt zu erklären, ihr Ver-  
mögen von dem ihres Ehemannes ab-  
zulondern.  
Termin zur Verhandlung des Rechts-  
streits vor Großh. Landgericht dahier  
- Civilkammer III - ist bestimmt auf  
Donnerstag den 27. Juni 1901,  
Vormittags 9 Uhr.  
Dies wird hiermit zur Kenntniznahme  
der Gläubiger bekannt gemacht.  
Karlsruhe, den 13. Mai 1901.  
Gerichtsschreiberei des Gr. Landgerichts.  
Hartmann.

**Freiwillige Gerichtsbarkeit.**  
**Namensänderungen.**  
R. 371. Karlsruhe.  
Namensänderung betr.  
Der Sekretär der Handelskammer  
Dr. Otto Emminghaus in Mann-  
heim möchte die Vornamen seines am  
19. August 1899 zu Mannheim geb.  
Sohnes Arwed Ludwig Otto Emming-  
haus in Arwed Ludwig Ernst  
ändern.  
Etwasige Einwendungen gegen die  
Bewilligung dieses Gesuchs sind binnen  
3 Wochen dahier geltend zu machen.  
Karlsruhe, den 7. Mai 1901.  
Ministerium  
der Justiz und Unterrichts.  
In Vertretung:  
Hübich.  
R. 372. Karlsruhe.  
Namensänderung betr.  
Die Fabrikarbeiterin Barbara Groß  
in Karlsruhe möchte die Vornamen  
ihres am 30. Dezember 1900 zu Kar-  
lsruhe geb. Sohnes August Ernst Groß  
in August Eugen ändern.  
Etwasige Einwendungen gegen die  
Bewilligung dieses Gesuchs sind binnen  
drei Wochen hier geltend zu machen.  
Karlsruhe, den 7. Mai 1901.  
Ministerium  
der Justiz und Unterrichts.  
In Vertretung:  
Hübich.

# Germania,

## Lebens-Versicherungs-Actien-Gesellschaft zu Stettin.

### Bilanz am 31. Dezember 1900.

A. Activa.	M.	S.	B. Passiva.	M.	S.
1. Wechsel der Aktionäre	7,200,000		1. Aktienkapital	9,000,000	
2. Grundbesitz:			2. Kapitalreserve	900,000	
Geschäfts- und Wohnhaus:			3. Spezialreserven:		
a. in Stettin	20,265 61	800,000	a. Konto für unvorhergesehene Ausgaben	257,419.64	
b. " Berlin	138,035.19	2,654,000	b. Kriegreserve	1,100,276.03	
c. " Wien	88,295.20	1,528,000	c. Reserve für die Grundstücke der Gesellschaft	996,100.—	
d. " Straßburg i/G.	47,472.66	1,767,000	d. Vorausgezählte Zinsen	323,045.75	
e. " Köln	4,921.83	106,000	4. Schadenreserve		
f. " Frankfurt a/M.	65,776.72	1,780,000	5. Prämienreserve:		
	364,797.21		a. für Kapitalversicherungen auf den Todesfall	162,877,429.08	
3. Hypotheken		208,092,314	b. für Kapitalversicherungen auf den Lebensfall	22,738,670.76	
4. Darlehne auf Wertpapieren			c. für Begräbnisgeldversicherungen	1,314,434.89	
5. Wertpapiere (laut Verzeichnis im Jahresbericht):			d. für Rentenversicherungen	19,774,199.79	
a. Staatspapiere	407,069.50		6. Prämienüberträge		
b. Pfandbriefe	—	788,859	7. Gewinnreserve der Versicherten aus früheren Jahren:		
c. Kommunalpapiere	381,800.—		a. Dividendenfonds A	539,622.76	
d. Sonstige Wertpapiere	—	16,160,723	b. " B	12,103,248.22	
6. Darlehne auf Policen		137,855	c. Dividenden-Guthaben A <sup>2</sup>	27,155.12	
7. Kautionsdarlehne an versicherte Beamte		174,838	d. " B <sup>2</sup>	188,969.89	
8. Reichsbankmäßige Wechsel			8. Guthaben von Versicherten:		
9. Guthaben bei der Reichsbank			a. Guthaben anderer Versicherungsanstalten bezw. Dritter	343,732.70	
10. Guthaben bei Rückversicherungs-Gesellschaften:			b. Guthaben von Agenten	2,608.30	
a. Prämienreserve für rückgedeckte Risiken	1,142,129.28		9. Baarfontionen		
b. Sonstige Forderungen	—	1,142,129	10. Sonstige Passiva:		
11. Rückständige Zinsen	81,787	57	a. Nicht abgehobene Dividende der Aktionäre	405.—	
12. Außenstände bei Agenten	1,586,771	26	b. Pensionskassenfonds	1,487,421.63	
13. Gesandte Prämien für laufende Policen	5,605,945	85	c. Amortisationsfonds für Kautionsdarlehne	43,477.34	
14. Baare Kasse	13,453	22	d. Sicherheitsfonds für Kautionsdarlehne	17,275.05	
15. Inventar und Drucksaßen (vollständig abgeschrieben)			11. Ueberschuß des Jahres 1900	4,827,689	68
16. Sonstige Aktiva:				250,024,499	39
a. Forderung an rückständigen Prämien und Zinsen für erloschene, bedingungsgemäß in Kraft erhaltene Policen	895,751.26				
b. Forderungen an Versicherte	9,070.34	60			
	250,024,499	39			

Stettin, den 28. März 1901.

#### Der Verwaltungsrath:

H. F. Gater. Rud. Abel. C. Greffrath. S. Waechter.  
C. A. Rebbig. B. Karstsch. Hans Haase.

#### Die Direktion:

Wolf.

Geprüft und richtig befunden:

Stettin, den 11. April.

#### Die Revisions-Commission:

Jul. Treffel. P. Sempfenmacher. W. Friedberg. v. Rödel. R. Winkelfesser.  
Für die Aktionäre. Für die stimmberechtigten Versicherten.

R 404

### Bekanntmachung.

Die Fortsetzung der Bodenseebahn  
b. i.  
die Abtretung von Liegenschaften  
an Gemarkung Mühlhofen.

Nach Vorschrift des § 62 des Enteignungsgesetzes vom 26. Juni 1899 bezw. des Art. 9 des Gesetzes vom 29. März 1888 wird hiermit bekannt gemacht, daß folgende, zur Fortsetzung der Bodenseebahn erforderliche, auf Gemarkung Mühlhofen gelegene Grundstücke auf gutlichem Wege nicht erworben werden konnten.

Lagerbuch Nr.	Eigentümer und deren Wohnort.	Gewann	Kulturart	Flächenmaß des	
				ganzen Grundstückes	erforderlichen Theils
61	Johannes Speck, Fabrikant in Mühlhofen	Auf dem Berg	Acker	3643	126
63	derselbe	do.	"	3055	249
65	derselbe	do.	"	2474	1105
83	derselbe	Im Weim	"	5917	921
113	derselbe	Hofpreiten	"	62655	1914

Karlsruhe, den 16. Mai 1901.

Der Vorstand  
der Expropriationskommission für den Eisenbahnbau.  
Heil.

R 510

### Alpenkurhaus Gaflei

In der Dreischwestern-Gruppe  
ob Vaduz, Fürstenthum Lichtenstein (1500 Meter über Meer)  
Geöffnet von Pfingsten bis Ende September.  
Komfortabel eingerichtet, elektrische Beleuchtung in allen Räumen.  
Juni und September ermäßigte Pensionen.  
Prospekte und nähere Auskunft durch  
Dr. Rud. Schädler, Vaduz.

### Aufforderung.

Von der Elias-Hahn-Stiftung dahier wird eine **Heirathsansteuer** von M. 857.14 für das Jahr 1901 vergeben.  
Zur Theilnahme an der Bewerbung sind berechtigt:  
1. Mädchen aus direkter Abstammung von dem Stifter,  
2. Töchter der an der Stiftung angestellten Beter,  
3. Vaterlose Töchter aus der hiesigen israelitischen Gemeinde.  
Anmeldungen sind unter Vorlage der Zeugnisse bis zum 1. Juli d. J. an den Verwaltungsrath der Stiftung zu richten.  
Mannheim, den 1. April 1901.  
Die Stiftungsverwaltung:  
Julius Eitlinger.

### Stellen-Vergebung.

Bei der Gaswerksverwaltung dahier ist die Stelle eines rechnungsführenden **Buchhalters** auf 1. Juli d. J. zu besetzen.  
Die Anstellung erfolgt nach Maßgabe des städtischen Beamtenstatuts (Gehaltsklasse V, Anfangsgehalt 2000 Mark, Höchstgehalt 3500 Mark) mit Ausfluß auf Ruhegehalt und Hinterbliebenenversorgung.  
Bewerber aus der Zahl der Finanzassistenten und Amtsreferenten wollen ihre Gesuche unter Anfluß von Zeugnissen **binnen 14 Tagen** bei der Gaswerksverwaltung dahier einreichen.  
Freiburg i. Br., den 8. Mai 1901.  
Der Stadtrath:  
Dr. Winterer. Nrder.

### Meitpferd.

In einer Garnisonsstadt der Vorderpfalz steht eine 10jährige **Blauhaarfräule** mit schönem Exterieur, flotten Gängen und tadellosen Beinen, Wandmaß 1,68 m, für Sportliebhaber oder Geschäftiger besonders geeignet, Gewichtsträger, außerordentlich ausdauernd, preiswerth zum Verkauf.  
Nähere Anfragen bezw. Offerten befordert unter **K. 483** die Exped. d. Bl.

**Handsche, Cravatten, Hosenträger, anerkannt vorzögl. Qualitäten, empfehlen [3768,11]**

**Ludwig Oehl**  
Nachfolger,  
Karlsruhe,  
Kaiserstrasse 116.

Bürgerliche Rechtskreite.  
Zwangsvollstreckungen.  
Karlsruhe.

### Versteigerungs-Ankündigung.

Infolge richterlicher Verfügung wird am **Mittwoch, den 12. Juni d. J., Nachmittags 3 Uhr,** in der neuen Turnhalle der hiesigen Leopoldschule die nachbeschriebene Liegenschaft des Bauunternehmers Johannes Lehner dahier öffentlich zu Eigentum versteigert. Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.  
Lagerbuch- und Grundbuch Nr. 3639 a, Plan Nr. 92. Flächeninhalt **6 a 88 qm.** Hierauf steht das mit **Nr. 68** der **Karlsruhe** bezeichnete **vorne vier- und hinten fünfstöckige Wohnhaus mit Wohnanbau**, einerseits neben Privatmann Theodor von Mohr, andererseits neben Maler Karl Dieber gelegen, gerichtlich geschätzt zu **135 000 M.**  
Die Versteigerungsbedingung können in meinem Amtszimmer — **Amalienstraße 19** — eingesehen werden.  
Karlsruhe, den 8. Mai 1901.  
Großh. Notariat V.  
Bed.

### Steigerungs-Ankündigung.

Infolge richterlicher Verfügung wird am **Freitag, den 31. Mai d. J., Nachmittags 3 Uhr,** im Rathhause dahier das unten beschriebene Grundstück der Frau Sophie Ernst Witwe geb. Graf dahier öffentlich versteigert, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn mindestens der Schätzungspreis erreicht wird. Die Versteigerungsbedingung können in der Kanzlei des unterzeichneten Notariats eingesehen werden.  
Beschreibung des Grundstücks Gemarkung Baden. **Plan 26.**  
**24 a 57 qm** Hofraithe und Garten an der Waldseeferse, worauf unter Haus Nr. 2. a. freistehendes Wohnhaus 3 Stock mit gewölbtem Keller und Dachwohnung.  
b. an a angebaute Wohnung 1 Stock mit Waschküche und Dachwohnung;  
c. Anbau an a mit Abtritt 3 Stock;  
d. an a angebaute geschlossene Halle mit Schienenteller 1 Stock; e. an a angebaute Wirtschaftshalle; f. freistehendes Sodawasserhäuschen; g. an b angebaute Holzremise; h. an g angebaute Remise; angrenzend einerseits Alfred Kappeler Nr. 2907a, anderseits vornen Stadt Baden Nr. 1931 a hinten herrschaftlicher Bezirkshospital Baden geschätzt zu **102 000 M.**  
Einhundertzwanzigtausend Mark.  
Baden, den 10. Mai 1901.  
Großh. Notariat Baden I.  
Der Vollstreckungsbeamte:  
E. Gallus, Großh. Notar.  
R 384. Nr. 1244. Durlach.

### Steigerungs-Ankündigung.

Infolge richterlicher Verfügung wird am **Freitag, den 21. Juni 1901, Nachmittags 3 Uhr** im Rathhause zu Durlach nachbeschriebene Liegenschaft im Nachlaß des Schlossermeister Bartholomäus Schaubhut in Durlach öffentlich zu Eigentum versteigert. Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird. Die übrigen Versteigerungsbedingung sind im Amtszimmer des Großh. Notariats Durlach I einzusehen.  
Gemarkung Durlach. **Plan 2.** Lagerbuch Nr. 211b: **1 a 46 qm** Hofraithe im Ortsetter, hierauf steht ein zweistöckiges Wohnhaus mit Werkstätte, ej. Schreiner

Christof Klenert, aj. Städt. Straße. Anschlag 5 000 M.

Durlach, den 10. Mai 1901.  
Großh. Notariat I.  
Bauer.

### Freiwillige Gerichtsbarkeit.

Bekanntmachung.

R 376. Kandern. Die ledige Anna Maria Wagner in Fischingen ist am 26. April 1901 daselbst gestorben ohne über ihren Nachlaß, soweit bis jetzt bekannt geworden, lechtwillig verfügt zu haben. Verwandte der Erblasserin konnten nach den seitherigen Erhebungen nicht ermittelt werden. Alle Personen welche glauben berechtigte Erbsprüche an den Nachlaß der Verstorbenen geltend machen zu können, werden hiermit aufgefordert, ihre diesbezüglichen Ansprüche **innerhalb 6 Wochen** von heute an unter Angabe ihres Verwandtschaftsverhältnisses zur Erblasserin bei der unterzeichneten Stelle anzumelden.  
Kandern, den 9. Mai 1901.  
Großh. Notariat  
Dr. Uibel. Rath.

### Erwidigung.

R 463. Schopfheim. Durch diesseitiges Erkenntnis vom 27. April 1901 Nr. 4899 wurde Randwirth Jakob Friedrich Roth's in Hauen wegen Verschwendungs- und Trunksucht unmündig.  
Schopfheim, den 14. Mai 1901.  
Großh. Amtsgericht.  
Dr. Paffertott.

### Zahr.

R 427. Nr. 8629. Zum diesseitigen Vereinsregister wurde unter D. B. 5 eingetragen: **„Gesangverein Harmonie in Oberweier.“**  
Zahr, den 10. Mai 1901.  
Großh. Amtsgericht.

### R 434.2. Nr. 5600. Billingen.

### Großh. Bad. Staats-Eisenbahnen.

Die nachverzeichneten Arbeiten zur Herstellung eines **Wohngebäudes** für 4 Weichenwärter auf Station **Billingen** sollen im Wege des öffentlichen Angebots vergeben werden.

1. Grab- und Maurerarbeit,
2. Steinhauerarbeit,
3. Zimmerarbeit,
4. Gipserarbeit,
5. Schreinerarbeit,
6. Malerarbeit,
7. Schlosserarbeit,
8. Blechenerarbeit,
9. Anstreicherarbeit.

Pläne, Massenberechnung, Auerbietungs- und Ausführungsbedingungen liegen in meinem Geschäftszimmer auf, wofür auch die Angebotsformulare in Empfang genommen werden können.  
Zusendung nach auswärts findet nicht statt.

Die Angebote sind längstens bis zum **28. Mai d. J., Abends**, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen, portofrei anher einzureichen.  
Zuschlagsfrist drei Wochen.  
Billingen, den 13. Mai 1901.  
Der Großh. Bahnbauinspektor.

### R 478.2. Nr. 3852. Eberbach.

### Großh. Bad. Staats-Eisenbahnen.

### Nedarthalbahn.

Zur Herstellung des Unterbaues für zwei Ausweichgleise bei Blockstation 15 und 26 der Nedarthalbahn, zwischen Hirschhorn — Eberbach — Zwingenberg sind folgende Bauarbeiten zu vergeben: Erd- und Felsbewegung **18 000 cbm** Stützmannern und kleine Bauwerke **230 cbm**  
Verstellung der Wegflächen **2 700 qm**  
Gleisbettung (Unterlage) **1 760 cbm**  
Pläne und Bedingungen liegen auf dem diesseitigen Geschäftszimmer zur Einsichtnahme auf; eine Abgabe nach auswärts findet nicht statt.  
Angebote, wofür Formulare hier abgegeben werden, sind spätestens bis zum **1. Juni d. J., Vormittags 11 Uhr** verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen, einzureichen.  
Zuschlagsfrist 14 Tage.  
Eberbach, den 15. Mai 1901.  
Der Großh. Bahnbauinspektor.

### Lieferung von Sackmaterial.

Die Lieferung von **27 225 Meter** Segelkleinwand, **9 680 Meter** Sackband zum Binden und **18 150 Meter** Sackband zur Saumeinlage soll von uns vergeben werden.  
Offerten mit Muster und Preisangabe sind bis zum **3. Juni 1901, Nachmittags 3 Uhr**, hierher einzureichen.  
Lieferungsbedingungen liegen im diesseitigen Bureau zur Einsicht aus und können auch gegen Erstattung der Schreib- und Portogebühren von **1 M.** per Post überfandt werden.  
Zwischenhändler finden keine Berücksichtigung.  
R 476.  
Königl. Probiantamt Rastatt i. B.